

*Die Begriffe Vitalpilze und Heilpilze werden im alltäglichen Gebrauch als Synonyme verwendet. Die Vitalpilze sind an sich eine Auswahl an Speisepilzen, welche zum Teil sogar hier bei uns wachsen. Die anderen Pilze stammen zur Hauptsache aus Asien, bzw. China. Vitalpilze gelten mittlerweile auch bei uns in Europa als wahre Gesundheitsbrunnen. Sie sind allesamt ungeheure Kraftpakete, angefüllt mit Biovitalstoffen wie Polysacchariden, Polypeptiden, Mineralien, Spurenelementen, Vitaminen und Aminosäuren. Seit einiger Zeit werden die Vitalpilze auch von der Wissenschaft zur Kenntnis genommen und die den Vitalpilzen nachgesagten Wirkungen konnten durch diverse Studien und Untersuchungen wissenschaftlich belegt werden.*

Viele wichtige Körperfunktionen werden von den Hormonen beeinflusst, welche in der Schilddrüse produziert werden. Die Schilddrüse ist daher maßgeblich an der Regulierung des gesamten Stoffwechsels beteiligt. Erkrankungen oder Funktionsstörungen dieser Drüse können deshalb weitreichende Folgen haben. Eine Über- oder Unterfunktion der Schilddrüse wirkt sich unter anderem auf die Verdauung, das Nervensystem und die Blutdruckregulation aus. Unruhe, Schlafstörungen, Gewichtsverlust bei gesteigertem Appetit sind typische Symptome einer Schilddrüsenüberfunktion (Hyperthyreose), die wesentlich häufiger auftritt als die Unterfunktion (Hypothyreose). Morbus Basedow, eine Autoimmunerkrankung, ist der häufigste Grund dafür, dass die Schilddrüse zu viele Hormone produziert und dadurch den gesamten Organismus auf zu hohen Touren laufen lässt. Bei dieser Krankheit bekämpft der Körper das eigene Schilddrüsengewebe. Man vermutet, dass eine Virusinfektion zumindest eine begünstigende Wirkung hat und eventuell sogar der Auslöser ist. Frauen sind fünfmal häufiger davon betroffen als Männer. Das Hervortreten der Augäpfel, eine mitunter sogar sichtbare Vergrößerung der Schilddrüse sowie eine gesteigerte Herzfrequenz sind weitere typische Symptome. Eine weitere Ursache für die Überfunktion der Schilddrüse ist die Schilddrüsenautonomie, welche meist durch einen Mangel an dem Spurenelement Jod ausgelöst wird. Eine dauerhaft jodarme Ernährung kann dazu führen. Seltener sind Entzündungen oder Tumore dafür verantwortlich, dass die Hormone entweder im Überfluss oder in zu geringen Mengen produziert werden.

Die seltenere Schilddrüsenunterfunktion macht sich bemerkbar durch eine Verlangsamung des Stoffwechsels, niedrigen Blutdruck, geschwächter

Antrieb, die Betroffenen frieren leicht, haben eher wenig Appetit, nehmen aber trotzdem an Gewicht zu. Wird eine Schilddrüsenunterfunktion richtig erkannt, ist sie durch die Einnahme der fehlenden Hormone in Tablettenform gut zu behandeln und macht keinerlei Beschwerden. Eine rechtzeitige Diagnose der anfangs oft unklaren Symptome durch einen Facharzt ist wichtig, da es sonst durchaus zu gefährlichen Komplikationen kommen kann. Zuerst wird eine Bestimmung der Schilddrüsenhormone im Blut durchgeführt. Dabei sind nicht nur die Schilddrüsenhormone selbst von Bedeutung, sondern auch diejenigen Hormone, die über Rückkopplungsmechanismen in bestimmten Hirnarealen gebildet werden und ihrerseits die Schilddrüse zur Bildung von Hormonen anregen oder drosseln. Oft wird eine so genannte Szintigraphie (ein bildgebendes Verfahren, bei dem eine radioaktive Substanz gespritzt wird, die sich in der Schilddrüse sammelt und dadurch für eine spezielle Kamera ein Bild erzeugt) durchgeführt, um festzustellen, ob und, wenn ja, welche Gewebeanteile innerhalb der Schilddrüse erkrankt sind. Diese können dann operativ entfernt werden. Manchmal wird auch die gesamte Schilddrüse entfernt. Beim Morbus Basedow wird manchmal eine spontane Heilung beobachtet, die genau so unerklärlich ist wie die Entstehung der Krankheit.

In der Traditionellen Chinesischen Medizin werden seit Jahrtausenden die Vitalpilze, auch Heilpilze genannt, erfolgreich zur Linderung zahlreicher Beschwerden und zur Vorbeugung gegen viele schwere Krankheiten verwendet. Ihr breites Anwendungsspektrum und die ganzheitliche Wirkungsweise begründen die hohe Verehrung, welche den Vitalpilzen in asiatischen Ländern entgegengebracht wird. In den westlichen Industrieländern wurde man erst durch die Berichte von japanischen Wissenschaftlern über die phänomenalen Eigenschaften auf die Vitalpilze aufmerksam. Mittlerweile sind die vielen Bioaktivstoffe, welche in diesen Pilzen enthalten sind, zu einem grossen Teil bereits analysiert und geprüft worden. Dabei konnte man die den Vitalpilzen nachgesagten Wirkungen wissenschaftlich belegen. Bei Schilddrüsenerkrankungen haben sich besonders die Vitalpilze Reishi (bekannt als das Verjüngungsmittel schlechthin), Agaricus blazei Murill und Cordyceps sinensis (der teuerste Pilz überhaupt und bekannt als Aphrodisiakum) hervorgetan. Sie haben den Vorteil, dass sie harmonisierend auf das Herz-Kreislauf-System wirken und auch die bei Schilddrüsenerkrankungen recht häufig gestörte psychische Verfassung positiv beeinflussen. Da Vitalpilze reichlich Spurenelemente beinhalten, können sie

auch eine Unterversorgung an Jod ausgleichen und damit eine Normalisierung der Schilddrüsenfunktion herbeiführen.

Vitalpilze sind natürliche Heilmittel und haben keinerlei Nebenwirkungen. Ihre vielfältigen Wirkstoffe sind heute bereits zu einem grossen Teil wissenschaftlich erforscht und deren Wirkungen nachgewiesen. In zahlreichen Studien wurde bestätigt was die Traditionelle Chinesische Medizin seit Jahrtausenden behauptet. Heutzutage werden Vitalpilze meist als Kapseln oder Tabletten angeboten. Man kann diese Produkte bedenkenlos über viele Jahre hinweg Kapseln einnehmen, ohne dass Nebenwirkungen auftreten.

Vitalpilze mit hoher Qualität und trotzdem günstigen Preisen sind erhältlich bei [www.vitalpilze.com](http://www.vitalpilze.com)